

**Sigrid Tschöpe-Scheffler [Hg.] 2005: Perfekte Eltern und funktionierende Kinder?  
Vom Mythos der „richtigen“ Erziehung. Opladen: Barbara Budrich, 130 S., € 12,90**

Annähernd zeitgleich mit ihrer kritischen Auseinandersetzung mit Elternbildungskonzepten<sup>1</sup> hat Sigrid Tschöpe-Scheffler ein Bändchen zusammengestellt, das sich eher an Eltern richtet. Entstanden ist es im Zusammenhang mit einem Dossier in der Frauenzeitschrift *Brigitte*<sup>2</sup>, in dem auch der in diesem Buch enthaltene Eltern-Stärken Test enthalten war. Mit ihrer Eltern ermutigenden und unterstützenden Grundhaltung und dem auf Pestalozzi und Korczak gegründeten Menschen- und Erziehungsbild nimmt Tschöpe-Scheffler in der öffentlichen Diskussion um Eltern und Erziehung einen klaren und begrüßenswerten Standpunkt ein. In acht Kapiteln werden Grundfragen der Erziehungssituation von Eltern heutzutage behandelt und zu Grundhaltungen angeregt. Anliegen von Tschöpe-Scheffler ist, Eltern zu ermutigen und an vorhandene Kompetenzen wie an ihre intuitive Erziehungsvernunft anzuknüpfen. Sie motiviert Eltern, den Blick auf ihre eigenen Stärken als Eltern zu lenken, und bietet damit eine Möglichkeit, Selbsterkenntnis und Selbstwirksamkeitserleben zu fördern. Ihr Modell der fünf Säulen der Erziehung Lieben, Achtung, Kooperation, Struktur und Förderung fließt hier ein. Statt Rezeptwissen zu verbreiten, regt sie an, elterliche Haltung zu bedenken und eine offene Haltung als Fragende, Suchende, Beobachtende und damit als Lernende einzunehmen, sich als Menschen mit Gefühlen und Werten zu zeigen, zuzumuten, zu orientieren und elterliche Präsenz zu zeigen. Der orientierende Stärken-Test lädt zu Neugier und Selbstreflexion ein und lässt sich m. E. auch gut in Elterngruppen einsetzen. Darüber hinaus informiert das Buch zusammenfassend über Elternbildungskonzepte, so dass sich Eltern ein Bild machen können, was hinter den einzelnen Konzepten steckt. Das abschließende Interview der *Brigitte*-Redakteurin kann auch gut als Einstieg gelesen werden, da in sprachlich eingängiger Weise die wesentlichen Fragen angeschnitten werden. Ich finde das Buch empfehlenswert für interessierte und zur Selbstreflexion motivierte Eltern, die evtl. etwas Biss brauchen, um sich in fachliche Konzepte einzulesen.

*Cornelia Tsirigotis (Aachen)*

- 1) Tschöpe-Scheffler, S. [Hg.] 2005: Konzepte der Elternbildung – eine kritische Übersicht. Opladen: Barbara Budrich, siehe Besprechung in *Systema* 19 (3), pp. 355-356
- 2) *Brigitte*-Dossier: Welcher Elterntyp sind Sie? - Entdecken Sie ihre Fähigkeiten. *Brigitte* 17/2005, Hamburg: Gruner und Jahr